



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .xcviiij. psalm

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

¶ Auß dem. xc. psalm

¶ Der in der hulff des allerhochsten wonet ð
wirt bleyben in dem schutz gotes des hymels
Er wirt sprechen zu dem herzen. Du bist mein
annemer/vñ mein zusucht/vñ mein gott. In
den will ich mein hoffnung setzen. O herz du
bist mein hoffnüg/weyl er hat in mich gehoffe
so wil ich yn erlosen. Ich wil yn beschutze dan
er hat erkent mein namē Er hat zu mir geschit
en vñd ich wurd yn erhoren / Ich bin bey ym
in dem trußsal/ Ich wurd yn erlosen/vñd yn
herlich machen Ich werd yn mit ð lenge der
tag erfullē/vñ ich werd ym mein heyl weyßen.

¶ Auß dem. xciiij. psalm.

¶ O herz dein barmhertzigkeyrwirt mir helfe
fen. Nach der menig meynen schmerzē in mei
nē hertzē/haben deine vertorftüg mein seel er
frewet. der herz ist mir wordē zu einer zusucht
Un mein got zu einer hulff meiner hoffnung.

¶ Auß dem. xcviij. psalm

¶ O herz vnser got du hast sie erhört. O got
du bist ynen genedig gewest/vñd hast alle yre
feindt gerochen.

¶ Auß dem. cvij. psalm

¶ O herz mach mich selig mit deiner rechten
vñ erhör mich. Wer wirt mich furen in die ve
sten stat? Wer wirt mich furen biß in Idume
am? Wurdst du nicht das thun o got/ der du
vns verworffen hast? Und du got wurdst nit
in vnsern krefftē außgeen/Sib vns hulff auß
dem